

Zusammenfassung der Ergebnisse des Strukturentwicklungsplans

Für eine gemeinsame Strukturentwicklung der elf Volkshochschulen und der Kreisvolkshochschule Plön

1. Ausgangslage

Im Vergleich zu den größeren Städten sind die Volkshochschulen (im folgenden vhs) im Kreis Plön von kleiner bis mittlerer Größe. Dabei leisten sie mit ihren Weiterbildungsangeboten im ländlichen Raum einen wichtigen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit, zur sozialen Teilhabe und zur kulturellen Bereicherung in den Kommunen. Vhs sind im Bereich Erwachsenenbildung ein Garant für lebenslanges Lernen und insgesamt eine wichtige Kultur- und Bildungseinrichtung im Rahmen der Daseinsvorsorge der Gemeinden im Kreis Plön. Die Weiterbildungsangebote der vhs sollen den/die Einzelnen befähigen, im persönlichen, beruflichen und öffentlichen Bereich verantwortlich zu handeln. Damit leisten die vhs mittelbar einen Beitrag zur Stärkung der demokratischen Gesellschaft.

Weniger bekannt ist, dass Volkshochschulen als Multiplikatoren ihr Ohr stets „am Puls der Zeit“ haben und neue Trends und Themen aufgreifen sowie als Netzwerkpartner in verschiedenen regionalen Netzwerken aktiv sind.

Nach der neuesten wbmonitor-Studie 2022 im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung und des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (BIBB/DIE) zum Thema „Weiterbildung im Wandel“ erreichen die vhs im Vergleich zu allen anderen Anbietern des Weiterbildungsmarktes mit Abstand die höchsten Werte in den Bereichen Dozentenstunden, Teilnehmende und Veranstaltungen.¹ Die nach wie vor stabilen Buchungszahlen signalisieren die Bedeutung, die die vhs für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben: als Weiterbildungsmöglichkeit und als soziokultureller Treffpunkt (dritter Lernort).

Die vhs sind Bildungseinrichtungen der freien Erwachsenenbildung. Jede vhs agiert eigenständig; einige in geregelten Zusammenschlüssen. Gemeinsam sind die Volkshochschulen im vhs-Landesverband organisiert und in Kreisarbeitsgemeinschaften – im Kreis Plön in der Kreisvolkshochschule (im folgenden Kvhs). Bei der Rechtsform liegen eingetragene Vereine und kommunale Einrichtungen (Schönkirchen und Schwentinental) vor. Neun von elf vhs im Kreis Plön arbeiten ehren- oder nebenamtlich. Die Größe der vhs variieren nach Teilnehmerzahlen und Unterrichtsstunden.²

¹ www.bibb.de/dienst/publikationen/de/19365

² Als kleine Volkshochschule wird eine vhs mit Belegungen (Kursbuchungen) unter 500 gezählt und Unterrichtsstunden unter 800 pro Jahr.

Die Teilnehmenden von heute erwarten für ihren Beitrag eine hohe Professionalität in vielen Bereichen. Aufgaben, wie Planung, Organisation, Abrechnung, Werbung und Statistik sind komplexer geworden. Die Digitalisierung, Bedienung der vhs-Software, Online-Formate sowie ein zeitgemäßer Auftritt müssen neu erarbeitet und gepflegt werden. Die hohe Arbeitsbelastung im Rahmen einer rein ehrenamtlichen Tätigkeit führte immer wieder zu Fluktuation oder Rückzug aus der Vorstandsarbeit. Dies stellt viele vhs im Kreis Plön vor große Herausforderungen.

2. Darstellung des Prozesses

Um trotz der Herausforderungen ein breitgefächertes Bildungsangebot im ländlichen Raum aufrecht erhalten zu können, stimmten im Januar 2023 die elf vhs und im Februar 2023 der Vorstand der Kvhs der Durchführung eines Strukturentwicklungsplans zu. Ziel der Erstellung eines Strukturentwicklungsplans ist es, nicht zu warten, bis Volkshochschulstandorte schließen müssen, sondern verantwortungsvoll präventiv zu handeln.

Zu Beginn des Prozesses wurde eine Lenkungsgruppe mit fünf Vertreterinnen und Vertretern der vhs und der Kvhs gegründet. Zur Teilnahme an der Lenkungsgruppe wurden alle elf vhs eingeladen. Aufgabe der Lenkungsgruppe ist es, gemeinsam mit und in der Begleitung der beauftragten Agentur minc, den Strukturentwicklungsprozess abzustimmen, Anpassungen vorzunehmen und die Perspektiven der vhs zu vertreten.

Im zweiten Quartal 2023 wurden Bedarfsanalysen in Form von „SWOT-Analysen“ zur personellen, räumlichen und finanziellen Situation der elf vhs und der Kvhs durchgeführt. Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken der einzelnen Standorte wurden identifiziert und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet.

Parallel zu den Standort-Analysen wurden zwei Beteiligungsveranstaltungen am 31. Mai 2023 und 11. Juli 2023 durchgeführt, um über den Prozess zu informieren, die Perspektiven der vhs einzubinden und mögliche Szenarien zu diskutieren. Die Lenkungsgruppe entschied, frühzeitig Vertreterinnen und Vertreter des Kreises, der Kommunen und Gemeinden, des Landesverbands der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins und weiterer Kooperationspartner einzubinden und bereits zu den beiden ersten Veranstaltungen einzuladen.

Weitere vhs-interne Workshops fanden am 20. September 2023, 10. Oktober 2023 und 14. November 2023 statt. Durch diese Beteiligungsformate kristallisierten sich die im Folgenden genannten Eckpunkte heraus.

Die in dieser Zusammenfassung genannten Inhalte und Ziele sollen in Gesprächen mit Politik und Verwaltung im Kreis Plön ab Januar 2024 weiter konkretisiert werden. Ziel ist es, bis zum 31. Dezember 2024 die Strukturentwicklung abgeschlossen zu haben und ab dem 1. Januar 2025 in die Umsetzung zu gehen.

3. Wesentliche Eckpunkte einer möglichen Strukturentwicklung

Grundsätzlich unterscheiden sich die Ziele der kleinen von denen der größeren vhs im Kreis. Während die kleineren vhs sich eine Entlastung durch eine Delegation von Aufgaben an die Kvhs wünschen, halten die größeren vhs den Wechsel von ehrenamtlicher zu hauptamtlicher Leitung für unumgänglich. Einig sind sich die vhs in dem Wunsch der rechtlichen Eigenständigkeit der einzelnen vhs. Jedoch können sich in besonderen Fällen, etwa wenn es darum geht, die vhs zu erhalten, Volkshochschulen in einem Verbund zusammenschließen, um Aufgaben zu bündeln und Strukturen zu reduzieren.

Viele Gemeinden, Städte, Ämter und der Kreis unterstützen bereits die Volkshochschulen im Kreis Plön, jedoch auf sehr unterschiedliche Weise und Höhe. Als gutes Beispiel für eine große vhs kann an dieser Stelle die vhs Preetz, für kleine vhs Schönkirchen und Schönberg genannt werden.

Um die Angebote der vhs in der Fläche zu erhalten, besteht der Wunsch, in einzelnen Fällen Rahmenbedingungen anzupassen. Zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Angebote der vhs im Kreis Plön werden Kooperationsverträge mit den Gemeinden, Ämtern, Städten und dem Kreis angestrebt.

Dabei geht es um die Gewährung von Leistungen für die vhs. Diese werden im Folgenden genannt:

- Räume werden mietfrei zur Verfügung gestellt (Schulungsräume und Büroräume). Diese sind verlässlich für die vhs nutzbar. Die Arbeit der vhs und der Kvhs kann kurz- und mittelfristig durch das Bereitstellen von dringend benötigter Infrastruktur (Räume, IT-Hardware/Software) profitieren.
- Durch finanzielle Unterstützung oder die zur Verfügungstellung von Personalstunden wird die Professionalisierung, Digitalisierung und Steigerung der Attraktivität der vhs gewährleistet.

Ohne die finanzielle Unterstützung der jeweiligen Gemeinde besteht die Gefahr, dass sich in den nächsten zwei Jahren ehrenamtlich geführte vhs auflösen müssen.

Aufgrund der unterschiedlichen Größen und Herausforderungen der vhs im Kreis Plön, variiert der Personalbedarf. Daher braucht es standortbezogene Lösungen. Für die einzelnen Gemeinden und Städte werden hier Zusammenfassungen formuliert:

Heikendorf und Laboe

Die vergleichsweise großen vhs in Heikendorf und Laboe werden ehrenamtlich geleitet. Laboe erhält einen jährlichen Zuschuss und Räume werden gegen eine Instandhaltungsrücklage zur Verfügung gestellt. Seit zwei Jahren können mit dem Zuschuss

zwei Minijobs finanziert werden, die jedoch bei Weitem nicht ausreichen, um den tatsächlichen Arbeitsaufwand zu bewältigen.

Beide Leitungen der vhs Laboe und Heikendorf suchen seit Längerem vergeblich nach Nachfolgerinnen oder Nachfolger. Altersbedingt stehen die Leitungen nur noch eine begrenzte Zeit zur Verfügung. Um die Weiterbildungsangebote der vhs in den Gemeinden verlässlich zu gewährleisten, wird die Schaffung je einer sozialversicherungspflichtigen Stelle in den Gemeinden Heikendorf und Laboe angeregt.

vhs Hohwacht

Die vhs Hohwacht hat bereits den Betrieb eingestellt. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist mit einer Auflösung des Vereins im Frühjahr 2024 zu rechnen.

Wankendorf

Ab Frühsommer 2024 (turnusgemäße Wahlen) werden zwei von vier Vorstandspositionen nur noch kommissarisch besetzt sein. Erste Gespräche über die Bezuschussung von Minijobs oder eine prozentuale Übernahme von Stellenanteilen werden zurzeit geführt.

Ascheberg und Lütjenburg

Aktuell werden die Volkshochschulen Ascheberg und Lütjenburg ohne Vergütung geleitet. Die Zahlung der Ehrenamtszuschale soll hier kurzfristig ermöglicht werden. Langfristig sollen auch in Ascheberg und Lütjenburg Minijobs geschaffen werden, um die Arbeit in Zukunft abzusichern.

vhs Preetz, vhs Schönkirchen und vhs Schwentinental

Die vhs Preetz, vhs Schönkirchen und vhs Schwentinental (Förde-vhs) werden durch die jeweiligen Städte und Gemeinde so unterstützt, dass sozialversicherungspflichtige Stellen vorhanden sind, um die anfallenden Aufgaben der Volkshochschulen zu erfüllen.

vhs Schönberg

Die vhs Schönberg kann sowohl das Büro als auch zwei Kursräume im Kulturhaus „Alte Apotheke“ kostenlos nutzen und kostenlos auf zusätzliche Räume der Gemeinschaftsschule und des Kinder- und Jugendhauses zurückgreifen. Zudem bekommt sie einen jährlichen finanziellen Zuschuss der Gemeinde, der die Finanzierung eines Minijobs ermöglicht. Perspektiven für eine möglicherweise erforderliche Nachfolgerregelung gibt es noch nicht.

vhs Plön

Eine mögliche Nachfolgerregelung wird derzeit nicht diskutiert.

Kreisvolkshochschule (Kvhs)

Die Kvhs übernimmt für die vhs im Verbund wichtige koordinierende, beratende und entlastende Aufgaben (u.a. Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsame Homepage, gemeinsames Programmheft, Statistik). Zudem unterstützt die Kvhs ehrenamtliche Projekte (bisher im Bereich der ehrenamtlichen Seniorenbildung) und schafft hierdurch Identifikationsmöglichkeiten mit dem Kreis.

Darüber hinaus agiert die Kvhs als wichtiger Kooperationspartner für den Kreis in den Bereichen der Integrationskurse und der Sprint-Maßnahme. Die Organisation und

Administration von kreisweit vorgehaltenen Integrationskursen sind aufgrund ihrer Dezentralität sehr aufwändig und deshalb sehr zeit- und personalintensiv.

Um die vhs im Kreis Plön zu fördern, Synergien auszubauen und den ländlichen Raum zu stärken, strebt die Kvhs Plön „Leuchtturmprojekte“ an (z.B. zu Themen Europa, Demokratieförderung, nachhaltige Entwicklung) sowie das Vorhalten breitgefächerter Online-Kurse im Kreis. Außerdem ist die Entwicklung eines gemeinsamen Kursleiterportals und die Überarbeitung einer gemeinsamen Honorarordnung geplant. Perspektivisch kann die Kvhs den Aufbau neuer vhs im Kreis Plön unterstützen.

Außerdem möchte die Kvhs jenseits des Kursangebots auch als Forum für Begegnung und Austausch agieren. Dies kann u.a. durch die Kooperation und Vernetzung von verschiedenen lokalen Initiativen geschehen.

....., den
vhs Schönberg e.V. (Unterschrift)

....., den
vhs Schönkirchen (Unterschrift)

....., den
Förde-vhs in Schwentimental (Unterschrift)

....., den
vhs Wankendorf e.V. (Unterschrift)